

Es gibt über 30 deutschsprachige Übersetzungen des Neuen Testaments oder größerer Teile davon. Fast im Jahresrhythmus kommen neue dazu. Was sind die Gründe für diese immer eindrücklicher werdende hohe Zahl? Ist Bibelübersetzen relativ? Und welche Bibel darf's denn schließlich für uns sein?

Solchen Fragen geht das Buch auf den Grund. Anhand vieler Beispiele wird leicht verständlich in die Methodenvielfalt verschiedener Bibelübersetzungen eingeführt. Gleichzeitig wird sorgfältig zwischen ihren jeweiligen Vor- und Nachteilen abgewogen. Aber nicht, um die Nachteile einer bestimmten Übersetzung zu verurteilen, sondern um in Zukunft ihre Vorteile und Qualitäten besser nutzen zu können – für eine vertiefte persönliche Beziehung zu Gott und für die Gemeindegemeinschaft.

Ein wichtiger Beitrag zur aktuellen Diskussion!